

PROTEST

LAW
BREAK
OFFER

PER



**WEM GEHÖRT
LAURATIBOR ?**

Figuren

Tebor, Gefährte
Tebora, Gefährtin

Tabor, Gefährte und Erzähler
Tibor, Patron von Ratibor

Chor

Der dreiköpfige Verdichtikator

Laura, Patronin der Lause
Lausi, Gefährtin
Lauti, Gefährtin
Launo, Gefährtin

Der Chor der Versteinerten
Gloria, Gefährtin
Der freundliche Besitzer

Die Göttin der Hoffnung

Der Meister der Liebe

Kassandra, eine Unheilverkünderin

SenWann, Senatorin
SenWie, Senatorin
SenWas, Senatorin

Chor der Kleininvestor*innen

10 Chicken

Orden der Investor*innen

Die Klageweiber

3 Druid*innen

Maximilius Profitikus

Erster Akt

1. GROSSSTADTPARADIES

Tabor	Willkommen meine sehr verehrte Weltbevölkerung
Tebor	Willkommen zu dieser Attraktion
Tebora	Ja, willkommen zu einer Randerscheinung hier
Alle T	Willkommen in unsrem Revier
Tabor	Hereinspaziert auf den letzten Kleingewerbehof
Tebor/Tebora	Auf der allerletzten Wiese der Freiheit
Tabor	Willkommen in unsrem kleinen Großstadtparadies
Alle T	Unsrem Großstadtparadies
Tebora	Aber bitte jetzt kein Neid
Alle T	Denn Neid ist fies
Tabor	Willkommen bei „Ja-wo-gibt-es-denn-heute-so-was-noch“
Tebor	Seid erwünscht im „Ach, hier-ist-es-ja-noch-wie-früher“
Tebora	Hallo, hallo im zweitletzten Handwerkerkreis
Alle T	Der vorletzten Bastion des D-I-Ys
Tebor/Tebora	Herein, das ist hier ja so was wie ein Zoo
Tabor	Für den allerletzten working-class-hero
Tebor	Hier trotz man der totalen Regulierung
Ta/Tebora	Hier!
Alle T	Und verflucht diese Gentrifizierung
Tebora	Kommt herein in unser letztes grünes Wunderland
Tabor/Tebor	Ins Palais der Improvisation
Tebora	In die umkämpfte Zone der Autonomie
Alle T	Der Autonomie
Tebor/Tebora	Ohne uns baut ihr hier nie!
Tabor	Und jetzt
Alle T	Bitte viel Spaß und Harmonie!
Tabor	Erinnert ihr euch an die Zeiten, in denen das Kapital noch die Menschen unterjochte? In denen die ganze Welt der Logik der Gewinnmaximierung gehorchte? Ja, das waren dunkle, barbarische Zeiten. Aus heutiger Sicht schier unglaublich, hielten es damals viele für gerechtfertigt, mit dem Grundbedürfnis Wohnen Geld zu verdienen. Die Menschen in den Städten verloren nach und nach ihr Zuhause und ihre Betriebe und wurden

an den Rand verbannt. Freiräume und Kiezkultur verschwanden, alles Lebendige ging ein. Auch in der sagenumwobenen Provinz Lauratibor kämpften die Menschen gegen den Orden der Investor*innen. Unsere Geschichte beginnt auf dem Werkhof von Tibor, dem Patron der Handwerker*innen.

2. DAS DORF VON UNBEUGSAMEN

Chor Die ganze Welt, die ganze Welt ist besetzt
Die Invasion der Investoren hat sich reingesetzt
Die ganze Welt ist besetzt, ist eingenommen
Wir sind zur Ware längst verkommen

Die ganze Welt, die ganze Welt ist besetzt
Die Invasion der Investoren hat sich längst vernetzt
Die ganze Welt ist besetzt, ist eingenommen
Das Kapital hat längst gewonnen

Tebora Die ganze Welt?

Tebor/Tabor Was?

Tebora Die ganze Welt?

Tebor/Tabor Was?

Tebora Die ganze Welt?

Alle Pah!

Chor Ein kleines Dorf, ein Dorf von Unbeugsamen
Stellt sich gegen diese Invasion
Die Union der letzten Querulanten
Trotzt der totalen Okkupation
Trotzt der Bedrohung
Trotzt der Bedrohung
Der Spekulanten

3. DAS LIED DER RESIGNATION

Tibor Kommt herunter, steigt von euren Dächern
Schaut den Tatsächlichkeiten ins Gesicht
Draußen vor dem Tor
Steht der Verdichtikator

Ein Herz für uns hat er nicht
Ein Herz für uns hat er nicht
Draußen vor dem Tor
Ja, was hat er denn bloß vor

Wer jetzt denkt, es wird ewig bleiben
Wie das unsereiner gerne hätt
Der lebt im Irgendwo
Der verliert doch sowieso

Ein Herz für uns hat er nicht
Ein Herz für uns hat er nicht
Draußen vor dem Tor
Ja, was hat er denn bloß vor

Tibor Das ist die Penetranz
Die Penetranz
Der ungebremsten Stadtverdichtung
Das ist die Lukrativität
Die Lukrativität
Die Lukrativität
Aller Freiraumvernichtung

Tabor Tibor, du warst unser Held!

Tebora Und jetzt bist du nur noch ein müder Idiot!

Tebor Du glaubst den traurigen Geschichten?

Tabor Ist deine Liebe wirklich tot?

Tebora Versteh doch, versteh, deine Zweifel sind unsere größte Not

Tabor Tibor wurde für seine Schwarzmalerei verspottet. Doch er sollte Recht behalten. Denn vor den Toren des Dorfes stand bereits der dreiköpfige Verdichtikator, ein monsterartiges Wesen, das immer ein süßes Lächeln im Gesicht trug,

aber im Herzen einen Stein.

Verdichtik. I Tibor!

Verdichtik. II Öffnen Sie das Tor!

Verdichtik. III Ich habe eine gute Nachricht für Sie!

–Das Tor wird geöffnet. Ein dreiköpfiger Verdichtikator tritt ein.

Verdichtik. I Ich denke darüber nach, Ihnen vielleicht die Möglichkeit zu geben, hier eventuell zu bleiben.

Tebora Wusste ich's doch, wir sind hier sicher.

Tebor Sag ich's doch, uns treibt hier niemand fort.

Alle Verd. Allerdings natürlich nur unter meinen Bedingungen!

Tibor Und die wären?

4.1 DAS LIED DER VERDICHTUNG (NEUBAU)

Alle Verd. Neubau, Neubau, Neubau
Heisst das Wort der Stunde
Neubau, Neubau, Neubau
Ist das Wort des Tags
Etwas mehr Produktion
viel mehr Effizienz und Struktur
mehr Transparenz und Unternehmerkultur
Unternehmerkultur!!

Mehr Transparenz,
Ein Sicherheitskonzept und bitte... eine Uhr
Viel mehr Substanz und eine Durchschnittsnatur

Verdichtik. I Sind Sie einverstanden?

Verdichtik. II Ja, was frage ich Sie denn?

Verdichtik. III Sie müssen ja einverstanden sein, denn Sie wissen ja auch, in der ganzen Stadt gibt es Mangel!

Verdichtik. I Sie können unmöglich gegen die Erschaffung von neuen Arbeitsräumen sein!

Alle Verd. Unmöglich!

Verdichtik. II Sind sie dagegen oder dafür?

Verdichtik. III Dafür?

Verdichtik. I Das freut mich!

4.2 DAS LIED DER VERDICHTUNG (TEMPO)

Alle Verd. Tempo, Tempo, Tempo
Heißt das Wort der Stunde
Tempo, Tempo, Tempo
Ist das Wort des Tags

Ne modulare Unterkunft
Schnell errichtet und gebaut
Die Mitsprache ist leider nicht mehr erlaubt
Leider nicht mehr erlaubt!

Es wohnen dort drei Menschen pro Raum
Mit Einlassprotokoll und bitte einem Zaun

Einen Wermutstropfen gibt es leider auch
Alle Mietrechte die werden ja beraubt
Mietrechte, Mietrechte
Unbedingt und vollständig...

Beraubt, beraubt, beraubt
Ja vollständig beraubt

Verdichtik. I Sind Sie einverstanden?

Verdichtik. II Ja, was frage ich Sie denn?

Verdichtik. I Sie müssen ja einverstanden sein.

Verdichtik. III Sie können unmöglich gegen die Erbauung einer Unterkunft für bedürftige Menschen sein!

- Verdichtik. II Selbst wenn diese Form der Unterbringung leider menschenunwürdig ist und diese Zellen in fünf Jahren durch die Hintertür in Luxuswohnungen zum Hochpreis umgewandelt werden.
- Verdichtik. III Ich selbst bin übrigens ein riesiger Fan Ihres selbst erarbeiteten Entwicklungskonzepts!
- Verdichtik. II Das hört sich ganz, ganz toll an,
- Verdichtik. III Das mit dem gemeinsamen Wohnen und den Menschenrechten und dem partizipativen Gestalten dieses Ortes.
- Verdichtik. I Großartig!
- Verdichtik. II Fast ein wenig schade, dass Sie keinerlei Mitspracherecht haben.
- Verdichtik. III Sie können unmöglich gegen unsere pauschalen Pläne sein.
- Alle Verd. Unmöglich!
- Verdichtik. II Sind sie dagegen oder dafür?
- Verdichtik. III Dafür?
- Verdichtik. I Das freut mich!

4.3 DAS LIED DER VERDICHTUNG (DICHTER)

- Alle Verd. Dichte, Dichte, Dichte
 Heißt das Wort der Stunde
 Dichte, Dichte, Dichte
 Ist das Wort des Tags
 Macht Platz für 'ne neue Strategie
 Uniformität bringt Harmonie
 Und Solidarität braucht zu viel Energie
 Viel zu viel Energie!!
 Die Bäume fällen ist ja keine Hürde
 Zahlen zählen mehr als Menschenwürde Menschenwürde?
 Menschenwürde?
 Menschenwürde?

Verdichtik. III Und Sie können unmöglich gegen Harmonie sein!

Alle Verd. Unmöglich!

Verdichtik. II Sind sie dagegen oder dafür?

Verdichtik. III Dafür?

Verdichtik. I Das freut mich!

4.4 DAS LIED DER VERDICHTUNG (WETTKAMPF)

Alle Verd. Wettkampf, Wettkampf, Wettkampf
Klingt es aus aller Munde
Wettkampf, Wettkampf, Wettkampf
Hält es durch die Welt
Nicht die letzte Chance versäumen
Viel viel schneller Träume träumen
Und bitte mehr Granitbeisser-Kultur
Granitbeisser-Kultur

Ja bitte mehr Granitbeißer-Kultur
Granitbeißer-Kultur
Ein Wirksamkeitskonzept
Und endlich eine Uhr

Alle Verd. Ihr müsst arbeiten und Geld verdienen, Zukunft planen,
euch entwickeln, Ehrgeiz zeigen, Häuser kaufen, Geld an-
legen, Netze knüpfen, Auto fahren, Reisen machen, mehr Geld
machen, noch mehr dies, noch mehr das, noch mehr, noch
mehr, noch mehr Substanz und eine Durchschnittsnatur

Verdichtik. II Sind sie dagegen oder dafür?

Verdichtik. III Dafür?

Verdichtik. I Das freut mich!

– *Der dreiköpfige Verdichtikator geht ab.*

5. AM NEOLIBERALISMUS GEBROCHENE HERZEN

– *Wie aus dem Nichts erscheint Laura im Tor, eine schillernde Frau mit einem bunten Gefolge. Als Tibor sie erblickt, erstarrt er. Auch Laura steht stumm vor ihm.*

Tebor Ich glaub das nicht!

Tabor Wer kommt denn da?

Tebora Mein Herz bleibt stehn!

Tabor Es ist

Tebor Es ist

Tebora Es ist

Te/Ta/Tebora Laura!

Tabor Laura und Tibor
Das schönste Paar dieser Stadt
Ihr Credo war das einfache Leben
Liebe war ihre einzige Regel
Sie hatten wenig Geld
Aber viel Idealismus
Doch dann kam der Neoliberalismus

Tabor Und Laura hat gehorcht
Und Tibor hat gehorcht
Und eines traurigen Tages fühlten sie keine Liebe mehr
Sie fühlten sich nur noch leer
Laura und Tibor sind ohne einander weitergegangen.
Seither ist sein Herz ganz schwer
Seither ist ihr Leben kalt und leer

Tebor Sie waren ohne Geld

Tebora Aber voller Idealismus

Tabor Doch dann kam der Neoliberalismus

Laura Tibor!

Tibor Laura!

Laura Ich komme, weil... ich komme ohne dich klar!

Tibor Ja dann... wunderbar!

Laura Ich brauche deine Hilfe.... nicht!

Tibor Wie gut, denn ich habe auch keine Zeit für dich.
Es bewegt mich, dich zu sehen...überhaupt nicht mehr.

Laura An unsere gemeinsamen Zeiten zu denken, fällt mir ...
so gar nichts schwer.

Tibor Dass du nicht mehr da bist, ist so... egal.

Laura Ich geh dann mal.

– *Sie dreht sich um. Das Gefolge tritt hervor.*

Lausi Die Sache ist die, Tibor:

Lauti Vor unserem Haus steht Maximilius Profitikuss

Lauti Hast du von ihm gehört?

Lausi Er ist einer vom Orden der Investor*innen.

Lauti Er ist der Meinung, ihm gehört unser Zuhause.

Lausi Er ist unwahrscheinlich reich und eloquent!

Lauti Und wenn ich sage, das ist nicht dein Zuhause, das ist meins
Dann erwidert er, Zuhause? Ein Zuhause hast du keins

Laura Man könnte sagen, der Ausverkauf der Städte
zerstört jedes Zuhause
Aber wer das sagt, der kennt nicht die Lause

6. EIN HAUS IN ZEITEN DES WAHNSINNS

Launo/Lausi/
Lauti

Eine Zone der Verbundenheit
Vereint in Unterschiedlichkeit
Ein Haus in Zeiten des Wahnsinns

Eine Zuflucht aus der Vereinzelung
Eine Zukunft ohne Ausgrenzung
Ein Haus, das für uns steht

Ein Haus so wie ein großer wilder Bienenschwarm
Farbe, Fragen, Fenster, Filme, Freunde, Klang
Die letzte Insel, die noch auf der Karte steht
Im Meer des kalten Geldes

Ein Obdach für die Utopie
Sag hier niemals niemals nie
Ein Haus in Zeiten des Wahnsinns

Eine Einheit ohne Einheitszwang
Diskurse eilen hier voran
Ein Haus und niemand muss gehn

Ein Haus für viele freien Geister dieser Stadt
Bücher, Brause, Bleibe, Kuchen, Agit-Blatt
Die letzte Insel, die noch lang nicht untergeht
Im Meer des kalten Geldes

Ein Verein mit großem Tatendrang
Und ausgeprägtem Rededrang

Eine laute Anti-Fascho-Front
Ein Ort für den's zu kämpfen lohnt

Herrschaft wird hier karikiert
Wohnkonzerne attackiert

Für 'ne Stadt mit Lebensqualität
Und Unkonventionalität

Ein Leben der Erschwinglichkeit
Kollektive Verbindlichkeit

Bringen wir es auf den Punkt
Wer hier kauft, kauft Stunk!!!

Ein Haus in Zeiten des Wahnsinns
Ein Haus der Solidarität

Eine Hütte wie ein Volkspalast
Ein lebender Kontrast der passt!
Ein Haus in Zeiten des Wahnsinns

Ein Ort für Kreativität
Kunst und Handwerk, alles geht
Ein Haus, das mit uns lebt!

Ein Haus der kalten Heizung doch mit warmem Herz
Leben, Lehren, Lieder, Lachen, Lesen, Schmerz
Die letzte Insel ist noch nicht vom Wind verweht
Im Meer des kalten Geldes

Laura Und da dachte ich, vielleicht...

Tibor Warum sollte ich dir helfen, Laura?

Laura Außer uns gibt es niemand mehr
Alle sind mittlerweile eingenommen
Der Orden der Investor*innen hat sie alle übernommen
Und deswegen dachte ich, vielleicht
nur vielleicht, hast du für mich noch ein kleines Schlückchen
nur einen Tropfen, vielleicht langt's
von dem Trank des Widerstands

Tibor Ach, du willst das Elixier
Und ich dachte schon
ich Vollidiot dachte schon
du kommst wegen...
Den schönen Bäumen hier

Den Zaubertrank, den gibt's nicht mehr
Die letzte Flasche ist gestohlen
Es wird niemals wieder, wie es niemals war

Ich kann dir nicht helfen

7. DER VERLORENE TRANK

– *Der Chor treibt Tibor und die Gefährten auf die Straße.*

Chor Wo? Wo? Wo?
 Wo ist der Trank des Widerstandes?
 Wer? Wer? Wer?
 Wer hat ihn uns genommen?
 Wie? Wie? Wie?
 Wie ist er uns abhanden gekommen?
 Wann? Wann? Wann?
 Wann ist das bloß gelungen?

 Wo? Wo? Wo?
 Der Trank war unsre ganze Kraft
 er hat uns unbesiegt gemacht
 Wer? Wer? Wer?
 Wir haben ihn so gut bewacht, doch dann wurd' alles dunkel
 Wie? Wie? Wie?
 Da war der Trank auf einmal weg, und wir
 wir hatten einen Schreck
 Wann? Wann? Wann?
 Bis heute ist die Frage groß, wer hat den Trank getrunken

 Der Tag
 An dem Lauratibor ganz vereint wär
 Der Tag
 An dem der Himmel dann völlig frei wär
 Der Tag
 Das Elixier, zurück in unsrer Hand
 Der Tag
 Ja der berühmte Trank vom Widerstand

 Der Tag
 An dem Lauratibor ganz vereint wär
 Der Tag
 An dem die Straßen ein großes Wir wärn
 Der Tag
 Das Elixier, das beste weit und breit
 Der Tag
 Zurück der Trank der Unbesiegbarkeit

Tibor Ihr gebt mir ja keine Wahl!
 Aber glaub nicht, Laura, ich komme für dich.
 Wenn ich wen rette, dann rette ich mich!

Zweiter Akt

8. DAS LIED DER VERSTEINERTEN

–Die Gefährten treffen auf Gloria und den Chor der Versteinerten.

Versteinerte Wir sind der Chor der Versteinerten
 Wir sind im Schock, weil wir verraten worden sind

Der freundliche
Besitzer Meine geschätzten Mieterinnen und Mieter!
 Hier spricht euer Hausbesitzer!
 Ich verspreche euch, ihr dürft hier alle bleiben!
 Niemand wird euch hier vertreiben!

Versteinerte Doch er log

Gloria Schau, was du angerichtet hast. Sie sind versteinert,
 weil sie dir deinen Schwachsinn glauben.
 Sie glauben es einfach nicht, dass es Menschen gibt,
 die an nichts als ihr Geld glauben. Sie glauben an dich!

Versteinerte Verrat, Verrat
 Verraten und belogen
 Verrat, Verrat
 Erniedrigt und betrogen

Der freundliche
Besitzer Meine Freundinnen, meine Freunde!
 Ihr seid in Sicherheit!
 Niemand verliert hier sein Zuhause,
 macht euch nicht bereit!

Versteinerte Wir sind der Chor der Versteinerten
 Wir sind im Schock, weil wir verraten worden sind

Gloria Sie sind versteinert, weil sie an die Menschen glauben
 wollen. Sie sind versteinert, weil sie nicht glauben können,
 dass sie dir nicht glauben können. Du hast ihnen jeden
 Glauben genommen.

Versteinerte Doch er betrog

Der freundliche
Besitzer Wann werdet ihr mir endlich glauben,

dass ich ein guter Mensch bin?
Dass ich nur den Bestand wahren will!

Gloria Sie sind versteinert, weil sie zu spät verstanden haben,
dass sie dir nicht hätten glauben dürfen. Aber sie haben dir
geglaubt und du hast sie um ihr Elixier betrogen.
Und jetzt sind sie verloren.

Versteinerte Verrat, Verrat
Verraten und belogen
Verrat, Verrat
Erniedrigt und betrogen

Der freundliche
Besitzer Meine sehr geehrten Untertanen
Ich halte mich an meine Versprechen!
Dass die Miete höher wird
ist doch kein Verbrechen!

Versteinerte Wir sind der Chor der Versteinerten
Wir sind im Schock, weil wir verraten worden sind.

Der freundliche
Besitzer Vergesst doch euren Zaubertrank!
Vergesst doch euren Widerstand!
Lasst die Welt so wie sie ist
Ich gebe euch mein Wort darauf
Ich bin der letzte gute Kapitalist!

9. UMUT

Tibor Wir müssen los
Laura Verstehst du nicht
Tibor Lass sie bloß
Laura Lass sie nicht im Stich

Tibor Wir müssen los
Tibor Für uns ist das zu groß
Laura Tu's für mich

Laura So wirst du den Trank niemals finden
Tibor Ich kann mich nicht kümmern

Laura Und alles bleibt wie immer und immer
Tibor Hör auf jetzt zu wimmern
... jetzt zu wimmern
Laura Oder wird schlimmer
Tibor Hör auf zu wimmern!
Die Welt liegt längst in Trümmern
Laura Und schlimmer!

Göttin der
Hoffnung Umut, umut
Umut, Hoffnung, Hope
Umut, umut
Umut, Hoffnung, Hope
Ne hayal ediyorsun?

Herşey herkese ait
Artık kimse kira ödemiyor
Tanıdık mahalleler
Karışık mahalleler

Buluşma noktaları
Oyun alanları
Kendini geliştirme
Katılım

Renkli sokaklar
Boş alanlar
Öz yönetim
Genç, Yaşlı

Özgür Yaşam
Mahalleler büyüyor
herkes için bir çatı...

Umut, umut
Umut, Hoffnung, Hope
Umut, umut
Umut, Hoffnung, Hope
Von was träumst du?

Göttin der
Hoffnung Herşey herkese ait
Laura Alles gehört allen

Göttin der Hoffnung	Artık kimse kira ödemiyo
Laura	Niemand zahlt mehr Miete
Göttin der Hoffnung	Tanıdık mahalleler
Laura	Karışik mahalleler Und durchmischte Viertel
Göttin/Laura	Buluşma noktalar/ Treffpunkte Oyun alanları/Spielplätze Kendini geliştirme/Selbstentfaltung Katılım/Mitgestaltung Renkli sokaklar/Bunte Straßen Boş alanlar/Freiräume Öz yönetim/Selbstverwaltung Genç, Yaşlı/Junge, Alte Özgür Yaşam/Freies Leben Mahalleler büyüyor/Kieze wachsen herkes için bir çatı/Ein Dach für alle
Göttin der Hoffnung	Umut, umut
Laura	Hoffnung, Hope
Göttin der Hoffnung	Umut, umut, umut
Laura	Hoffnung, Amal, Hêvî
Göttin der Hoffnung	Umut, umut
Laura	Hoffnung, Hêvî
Göttin der Hoffnung	Umut, umut, umut
Laura	Hoffnung, Hope, Espoir
Göttin/Laura	Hoffnung, Umut, Amal, Hope, Nozomi Hoffnung, Umut, Hope, Speranza, Espoir
Laura	Warst es nicht du, der immer sagte Liebe ist größer, Liebe sind viele Liebe kann alles, wenn man sie wagte

– kurze Pause

Tibor Hier...

Ich gebe dir
meine Hand
Ich weiß, es ist nicht viel
Nur eine Hand
Aber es ist...
Eine Hand

Laura Schau, Tibor, schau! Der Chor der Versteinerten bewegt sich!
Der Chor der Versteinerten erhebt sich!

10. ES IST GENUG

Mieter*in 1 In unserm Haus wurd 'ne Familie mit Kindern vertrieben
Wegen Eigenbedarf
Wegen Eigenbedarf

Chor Es ist genug gestört
genug beschwört
es ist genug betört
genug empört
Es ist genug, dieser Betrug

Mieter*in 1 Für unser Haus müssen wir ständig ja ständig nun streiten
Vor dem Amtsgericht
Vor dem Amtsgericht

Chor Es ist genug erschwert
genug beschwert
Es ist genug erklärt
genug prekär
Es ist genug, es ist akut

Was tun in den eisigen Zeiten?
Haltet aneinander fest
Überall Widrigkeiten
Spürt ihr den Wind schon wie er bläst
Immer und allerorts fighten
Nichts mehr ruht
Krach und Wut
Sammelt die Kräfte, jetzt platzen Geschäfte
Skandiert
Es ist genug, dieser Betrug!

Mieter*in 2	In unsrem Haus wird ne Gemeinschaft für Wohnen beendet Unter Zwang geräumt Unter Zwang geräumt
Chor	Es ist genug geraubt genug geklaut Es ist genug verbaut genug versaut Es ist genug, dieser Betrug
Mieter*in 2	In unsrem Haus, da wird die Miete schon bald unbezahlbar hier wird luxussaniert hier wird luxussaniert
Chor	Es ist genug gestört genug beschwört es ist genug betört genug empört Es ist genug, dieser Betrug
Mieter*in 3	In unsrem Haus läuft schon seit Wochen keine einzige Heizung Ja man ekelt uns hier raus Ja die ekeln uns hier raus
Chor	Es ist genug erschwert genug beschwert Es ist genug erklärt genug prekär Es ist genug, es ist akut
	Was tun in den eisigen Zeiten? Haltet aneinander fest Überall Widrigkeiten Spürt ihr den Wind schon wie er bläst Immer und allerorts fighten Nichts mehr ruht Krach und Wut Sammelt die Kräfte, jetzt platzen Geschäfte Skandiert Es ist genug, dieser Betrug!
Mieter*in 3	In unsrem Haus wird meine Lieblingsspelunke geschlossen Für ein Start-Up-Working-Space

Für ein Start-Up-Working-Space

Chor Es ist genug geraubt
 genug geklaut
 Es ist genug verbaut
 genug versaut
 Es ist genug, dieser Betrug

11.1 DAS LIED DER SORGLOSIGKEIT

Tabor Sehr geehrte Mischgebiete
 durch alle Lücken fallende Formen
 des undefinierten Gewerbes, der nicht erfassbaren
 Wohn- und Arbeitsformen, der hoch vermischten
 lauratiborischen Mischung, das Wort hat der Senat!

SenWas Macht euch alle bitte keine Sorgen
 Doch leider geht hier nichts von Heute auf Morgen
 Macht euch alle bitte keine Sorgen
 Ich selbst lach 10 Minuten jeden Morgen
 Positives Denken ist die Formel für Erfolg
 Drum macht euch alle bitte keine Sorgen

 Lieber sagen wir es allerdings gleich
 Ihr seid nicht unser Zuständigkeitsbereich
 Wenn's nur nach uns ging ja dann wäre alles drin
 Doch der Bund hat uns die Hände hier gebunden
 Wie wär's mit 'ner Petition, dann regelt sich das schon
 Ihr seid sicher gut vernetzt – und könntet was bewegen

 Ja, was erhofft ihr euch alle von uns nun
 Vielleicht können wir ja doch noch etwas tun
 Das Budget für dieses Jahr ist seit 2000 zwar verplant
 Und seit Corooooona sind wir leider pleite
 Doch ihr seid so kreativ, euch fällt sicher noch was ein
 Und dann setzen wir uns ein – Seite an Seite

11.2 UNSER FREUND DER FREIE MARKT

SenWann Ich denke ständig drüber nach
Wie ich euch retten kann
Und habe viele konkrete Ideen schon

Im Koalitionsvertrag
Steht es auch längst drin
Deshalb retten wir euch ganz ganz bestimmt

Der freie Markt ist dominant
Aber er ist auch unser Freund
Deshalb dürfen wir ihn nicht zu sehr stören

11.3 DIE STADT IST KAPITAL

SenWie Für die bezahlbare Stadt
Tun wir immer richtig richtig viel
Erschwingliche Lebensqualität
Ist unser einzigartiges Ziel

Ja mit uns wird es gerechter und gerechter...
Sie können uns vertrauen

Doch werden Mieten plötzlich eingefroren
Vertreiben wir damit doch Investoren
Aber ohne alle diese Investitionen
Ist eine Stadt wie die unsere verloren!
Und jetzt sagen Sie bestimmt
Ja, genau so soll es sein
Doch da irren Sie sich leider
Ganz gewaltig

Wer seinen Eigenwert verspielt
Der verschenkt damit was zählt
Wer Enteignung will hat
BWL verschlafen

Ja mit uns wird es gerechter und gerechter und gerechter...
Am Ende dieses Mietzirkus
Wo landen wir denn dann?

SenWas/Wann Im Sozialismus!?!?!

SenWie Aber ihr könnt uns noch vertrauen

Doch würd der Staat euch allesamt jetzt retten
Was glaubt ihr, wie viel Geld wir dann noch hätten?
Seh'n Sie ohne alle diese Investitionen
Ist unsere Stadt...

SenWas/Wann Verloren!

SenWas/
Wann/Wie Wer profitiert denn nun
Von unsrem großen Boom
Vielleicht auch ihr

SenWas/Wann Mit uns kommt alles hier schon bald zum Guten

SenWie Es ist völlig essenziell dass ihr begreift
SennWas Dass ohne unsrem Geld aus

SennWann Eurem Träumchen nie was sein wird
Ist Stadtraum ideal,
bleibt der Gewinn nun mal zentral
Und die Mieten sind leider leider

SenWas/
Wann/Wie Das großes Kapital!!

Tibor/Lausi/
Lauti Laura, Laura,
Wo willst du hin?
Wir wissen doch alle, das hat keinen Sinn!

Laura Tibor, Tibor!
Es ist die unwiderstehliche Anziehungskraft der Realpolitik!
Wir sind die Mischung!
Uns wollen sie haben! Uns wollen sie helfen!
Uns wollen sie retten!

Tibor Aber hast du hingehört, hast du gehört, was sie da sagten?

Laura Dass sie uns helfen, dass sie auf uns warten!

Tibor Sie meinen nicht uns!
Laura Oh doch, Tibor, sie tun's!
Tibor Aber siehst du nicht, wie sie uns spalten!
Laura Ich lass mich von dir nicht aufhalten!

12. DIE WEISSEN REITER I

Kassandra Schaut, dort hinten am Himmel
Die Weißen Reiter
Google, Amazon, Zalando
Übernehmen das Kommando
Schaut, es braut sich was zusammen
Bald steht die Stadt in Flammen

13. CHOR DER KLEININVESTOR*INNEN

Kleininvestor
*innen Kaufen, kaufen, kaufen
Sagt der Bankberater
Kaufen, kaufen, kaufen
Zeigt auch der DAX-Verlauf
Die Zinsen sind so tief wie nie
Es herrscht die große Hysterie
Das ist der Markt
Ist nicht zu kaufen, fatal!
Nicht zu kaufen, fatal
Der Markt ist auch...
für uns 'ne echte Qual
Am Ende haben wir ja keine...
keine Wahl... keine Wahl... keine Wahl... als zu

Hamstern, Hamstern, Hamstern
Ist die neue Freiheit
Hamstern, Hamstern, Hamstern
Steht jetzt hoch im Trend
Bevor mir plötzlich nichts gehört
Weil 'ne Krise mein Kapital zerstört

So zahl ich ab. Bis mir alles gehört
Bis diese Wohnung mir ganz gehört

Sparen, sparen, sparen
Wer hat, will noch viel mehr
Eigentum ist doch Freiheit
So würd's auch euch ergehn

Hahahahahahahaha
Ihr denkt, es geht gerechter?
Hahahahahahahaha
Ihr glaubt an Mietendeckel?
Hahahahahahahaha
Ihr seid doch meine Rente!
Hahahahahahahaha
Es gibt keine Geschenke
Hahahahahahahaha
Hahahahahahahaha

Haben, haben, haben
Dröhnt's in unsren Köpfen
Haben, haben, haben
Schreit's von überall
Wir hätten auch gern fein und nett
wer nett ist, der ist ganz schnell weg
Das ist der Markt...
Ihr zieht hier alle bald aus
Aus diesem Haus endlich raus
Dann ist Schluss, Schluss, erledigt

14. DER MEISTER DER LIEBE

Laura Wie konnte ich bloß
 Mich täuschen
 Sie retten uns nicht
 Uns rettet keiner
 Nein... uns rettet keiner

Tibor Außer wir tun's
 Ja, komm zu uns

Gloria Es wär ein Glück
Lausi So komm ein Stück

Tebor	Doch komm zu uns
Gloria	Lass uns was tun
Lauti	Sei nicht verrückt
Tabor	Ja bitte komm zurück
Tibor	Umut, umut Umut, Hoffnung, Hope Umut, umut Umut, Hoffnung, Hope Von was träumst du?
Alle	Alles gehört allen Niemand zahlt mehr Miete vertraute Nachbarschaften Durchmischte Viertel
	Treffpunkte Spielplätze Selbstentfaltung Mitgestaltung
	Bunte Straßen Freiräume Selbstverwaltung Junge, Alte
	Freies Leben Kieze wachsen Ein Dach für alle
	Umut, umut Umut, Hoffnung, Hope Umut, umut Umut, Hoffnung, Hope
	Umut, umut Hoffnung, Hêvî Umut, umut, umut Hoffnung, Hope, Espoir
	Hoffnung, Umut, Amal, Hope, Nozomu Hoffnung, Umut, Hope, Speranza, Espoir Wovon träumst du?

Dritter Akt

15. DIE WEISSEN REITER II

Kassandra Schaut, dort hinten am Himmel
Die Weißen Reiter
Google, Amazon, Zalando
Übernehmen das Kommando
Schaut, es braut sich was zusammen
Bald steht die ganze Stadt in Flammen

16. ES LEBE DAS HUHN

10 Chicken Wir setzen hier ein allgemeines Zeichen
Nicht von der Stange zu weichen
Das Huhn ist tot, es lebe das Huhn
Es lebe das Huhn!
Wir überlassen diese Stadt nicht
diese Stadt nicht den Reichen

Der Grund, warum wir immer noch hier hocken
Wir lassen uns den Traum nicht verbocken
Das Huhn ist tot, es lebe das Huhn
Es lebe das Huhn!
Wir Hennen folgen nicht hierarchischem
nicht hierarchischem Gegockel

Unsre Gattung Huhn, die ist bedroht, weil sich
Huhn-Sein finanziell nicht lohnt
Das Huhn ist tot, lang lebe das Huhn
Darum werden wir nicht
ganz sicher nicht verschont

Wir üben uns im kollektiven Leben
Die Hühnerwärme anderen zu geben
Das Huhn ist tot, es lebe das Huhn
Es lebe das Huhn!
Darum wird man uns auch nie ganz
nie von diesem Hofe fegen

Wir wissen, dass der Bauer uns nicht rettet
Der hat ja seinen Hof längst verwettet

Das Huhn ist tot, es lebe das Huhn
Es lebe das Huhn!
Darum streiken wir jetzt alle
An das Hühnerhaus gekettet

Bald schon flattert hier unser Schlachter rein, doch ein
Huhn lässt niemals ein Huhn allein
Das Huhn ist tot, lang lebe das Huhn
Jeder Tag muss Tag des
Tag des Widerstandes sein

17.1 DER ORDEN DER INVESTOR*INNEN

Invest. Chor Jetzt kommen wir
Profit, Profit
Eure Zeit ist vorbei
Jetzt kommen wir

Wir wollen euch nicht mehr
Ihr nervt uns... sehr
Ihr bringt uns nichts
Ihr wart zu lange... hier

– *Tibor wirft sich in das Geschehen.*

Tibor Du hast unseren Zaubertrank, es ist wahr, es ist wahr!

Gefährten Tibor, komm raus da, komm doch bitte klar!

Invest. Chor Jetzt kommen wir!
Profit, Profit
Die Stadt sind wir
Profit, Profit
Ihr wisst zu viel

Profit, Profit, Profit
Der Gewinn wird bei Gewinn addiert
Geld regiert die Welt
Aber ihr habt doch kein Geld

Tibor Ich erkenn dich, du warst es,
du hast unseren Zaubertrank gestohlen!

Gefährten Tibor, gib´s auf, du gehst uns verloren!

Invest. Chor Ihr wisst zu viel!

Euch braucht niemand mehr
 Sozial ist schon der Staat
 Sucht euch nen neuen Ort
 Verpisst euch an den Rand

Verpisst euch an den Rand
 Verpisst euch an den Rand
 Verpisst euch an den Rand
 Verpisst euch ... an den Rand!

Tibor Gib uns zurück, was du uns gestohlen hast!
 Gibt alles zurück!

Gefährten Tibor, was machst du? Was hoffst du? Bist du verrückt?

Invest. Chor Ihr seid ein Pack
 Schmutzig und laut

Wir haben euch satt
 Hier ist Innenstadt
 Ihr seid doch ein Pack
 Schmutzig und zu laut

Tibor Es ist unser Trank, du hast ihn gestohlen!

Gefährten Tibor, sie sind zu viele!
 So wirst du den Trank nie zurückholen!

Invest. Chor An den Rand

Profit, Profit
 Die Stadt sind wir
 Profit, Profit
 Ihr wisst zu viel
 Ihr stört unsere Pläne
 Ihr stört unseren Traum
 Ihr stoppt Wachstum
 Ihr seid Stillstand
 Geld regiert die Welt
 Aber ihr habt doch kein Geld

Tibor Du hast unseren Trank, ich weiß es, er ist hier drin!

Gefährten Tibor, gib endlich auf! Du bist im Wahnsinn!

Invest. Chor Profit, Profit, Profit
Die Welt ist von Geld regiert
Profit, Profit, Profit
Der Gewinn bleibt bei uns
jetzt kommen wir!!

Denkt doch nicht so viel nach
Das Leben kostet Geld
Macht doch einfach mit
Jetzt frisst die Scheiße, frisst!

Jetzt frisst die Scheiße, frisst!
Jetzt frisst die Scheiße, frisst!
Die Scheiße. Jetzt frisst!!

17.2 TIBORS TOD

– *Tibor ist am Rande der Erschöpfung. Der unangreifbare Aufwerter spricht aus dem Orden der Investor*innen, zeigt sich aber nicht persönlich.*

Tibor Wie können wir dich bekämpfen,
wenn wir nicht wissen, wer du bist?
Wie können wir dich erreichen,
wenn da nicht mal ein Briefkasten ist?
Wie können die Held*innen dieser Sage das Böse besiegen,
aber das Böse hat gar kein Gesicht?

Aufwerter Die Stunde des Huhns hat schon längst geschlagen!
So packt unmittelbar eure sieben Sachen
Auf dem Aktienmarkt seid ihr keine Währung
Das große Schlachten folgt

Tibor Wenn Profite über dem Leben stehen
Wie kann man dazu noch Leben sagen?
Was hast du denn da, in der Mitte deiner Brust
wo andere ihr Herz tragen?

Aufwerter Ein Herz? Klar, dass ich ein Herz habe

Ein Herz für mich, aber für mich alleine!
Ein schlimmeres Tier als den Menschen gibt es
auf diesem Planeten nicht

Tibor Wie können wir zusammen in dieser Welt bestehen?
Wie schaffen wir's, ohne dass alles verdirbt?
Was kommt von dir, was steuerst du bei?
Damit Menschlichkeit nicht stirbt?

Aufwerter Diese Stadt ist doch längst aufgeteilt
Sie gehört den Mega-Konzernen
Und wer nicht nach unseren Regeln spielt,
den müssen wir leider entfernen!

Ihr habt kein Recht auf Innenstadt
Im Trotz habt ihr euch verfangen
Die Staatsmacht schützt das Eigentum
Wer nicht geht, wird hier gegangen

Ausgestattet mit 1000 Beamten
Des Kapitals Abgesandten
Komm ich und hol euch und schlacht' euch ab
Hinter mir steht nur der dumme Staat

Ich zerschlage diese Idee von euch
Kurz und ohne Schmerzen

Alle Gefährten Nein!

Tibor Ich sterbe, ich gehe ein,
An meinem gebrochenen Herzen!

– *Tibor stirbt.*

18. WAS HAT NOCH EINEN WERT?

Laura Was hat noch einen Wert?
Was?
Was?
Wenn Liebe keinen Wert mehr hat?
Wenn selbst Liebe an der Effizienz der Welt zerbricht?
Wie denn noch lieben?
Wofür denn noch lieben?
Und in welcher Welt?
In welcher Welt?
Du und ich waren die Welt, die wir uns träumten
Wir waren nicht zwei
Nicht drei
Wir waren eine Gemein-, ach!
Wir waren eine Gemein-, ach!
Gemeinschaft?! Ha, ha, ha!
Was für ein leeres Wort...
Du und ich lebten, wir lebten
Und wie wir lebten
Wir lebten, wie wir leben wollten, nicht sollten, nein wollten!
Was unser war, war für andere
Wie andere für uns beide
Wir hatten nicht viel aber von allem genug
Und alles war für alle da!
Was hat noch einen Wert?
Was?
Was?
Wenn Liebe keinen Wert mehr hat?
Wenn selbst Liebe an der Käuflichkeit der Welt zerbricht?

Es wurde teuer, es wurde immer teurer
Wir haben alle gezahlt und gezahlt und gezahlt
Nur noch geschuftet Tag für Tag
Und am Ende...
Was bleibt?
Wer bleibt?

19. TRAUERMARSCH - TIBOR WIRD ZU GRABE GETRAGEN

– Die 10 Chicks tragen Tibor zu Grabe.
Laura hält ihren Haustürschlüssel in die Höhe.

Laura Hörst du, Welt, ich gebe dich auf
Ich nehme das Ende in Kauf
Das ist der Schlüssel zu unserem Haus!
Ich gebe ihn ab! Ich gebe ihn her!
Ich kann nicht mehr!
Das ist ein Trauermarsch
Ohne Tibor ist alles ohne Sinn!
Leckt mich alle am Arsch!

Klageweiber Mainzer Straße (14.11.1990), Marchstraße/Einsteinufer
(8.8.1996), Scharnweberstraße 28 (29.7.1997), Yorck59
(6. Juni 2005), Brunnenstraße 183 (24.11.2009), Liebigstraße
14 (2.2.2010), Tacheles (4.9.2012), Ehemalige Eisfabrik
Köpenicker Straße (27.12.2013), Oranienplatz (8.4.2014),
Cuvrybrache (26.9.2014), Bizim Bakkal (März 2016),
Friedel 54 (29.5.2017), Gerhart-Hauptmann-Schule
(11.1.2018), Freibeuter (15. Februar 2019), Kamil Mode
Kottbusserdamm 9 (13.5.2019), Späti Oranienstraße 35
(14.8.2019), Liebig 34 (9.10.2020), Syndikat (7.8.2020),
Meuterei (25.3.2021)

20. DAS REZEPT DES ELIXIERS

Druide 1 13 Kilo Lebendigkeit in einen großen Bottich geben

Druide 2 Mindestens 10 Liter gute Organisation behutsam
dazu rühren

Druide 3 Eine Handvoll direkte Aktion schwungvoll hineinwerfen

Alle Druiden Am Grunde der Brühe brodelt das gute Leben für alle

Druide 1 Die Klärung unserer eigenen Konflikte beifügen

Druide 2 Eine riesige Portion Durchhaltevermögen

Druide 3 Sehr viel Zeit

Druide 1 Und Kampfgeist beimischen

Alle Druiden Am Grunde der Brühe brodelt das schöne Leben für alle

Druide 2 Eine Prise Vertrauen zufügen

Druide 3 Vermeintliche Sachzwänge unbedingt aussieben

Druide 1 In Sorgfalt den aufrechten Gang unter den Trank mischen

Alle Druiden Am Grunde der Brühe brodelt das gute Leben für alle
Und zum Schluss...

Druide 2 Zum Schluss?

Druide 3 Zum Schluss?

Druide 1 Zum Schluss?

Druide 2 Wo ist das Kraut?

Druide 3 Welches Kraut?

Druide 1 Das letzte Kraut! Das Kraut, das alles verbindet!

Alle Druiden Das Kraut, das alles verbindet?

Druide 2 Es wächst nicht mehr!

Alle Druiden Es wächst nicht mehr?

Druide 3 Es wächst sozusagen nicht mehr.

Druide 1 Was heißt sozusagen?

Druide 3 Hin und wieder habe ich es noch wachsen gesehen.
Aber nur noch an seltenen, ausgewählten Plätzen.
Und als ich es pflückte, ist es...

Druide 1 Und weiter?

Druide 2 Was dann?

Druide 3 ... in meinen Fingern verwelkt.

Druide 1 Wir müssen es suchen!
Alle Druiden Wir müssen es finden!

Druide 1 Druidinnen und Druiden dieser Stadt, lasst uns unser Stöcke
in die Hand nehmen, unsere runden Rücken recken
und uns auf die Suche machen nach dem Kraut,
mit dem sich der Zaubertrank braut.

21. DER KÖNIG VON LAURATIBOR

– *Maximilius Profitikus hält die Flasche mit dem letzten Trank des Widerstands in seiner Hand.*

Laura Da steht er!
 Maximilius Profitikuss!
 Vor seinen vielen Häusern!
 Seht, er hat den Zaubertrank!
 Er ist viel zu stark!

Maxi Laura, ja da bist du
 Ich hab dich so vermisst
 Da bist du, meine Heldin
 Deine Hand, sie sei geküsst

 Ja, liebe Laura
 Ich hab hier was für dich
 Greif zuuu, es ist ein Vorschlag
 Mein letzter, mehr kommt nicht

Maxi Ich selbst bin auch Humanist
Sen
WasWieWann Großer Humanist
Maxi Genau wie du Antifaschist
Sen
WasWieWann Wie du Antifaschist
Maxi Der liberalste Mensch, den's gibt
Sen
WasWieWann Er ist auch ein Mensch
Maxi Deshalb bin ich hierher gelaufen
 Um dir mein Haus zu...
 Zu Verkaufen
Maxi Dich darf hier niemand je vertreiben

Sen
 WasWieWann Vertreiben
 Maxi Das wünsch ich dir, ja dir
 Hier sollst du immer bleiben

Sen
 WasWieWann Bleiben, ou-ouuu
 Maxi Vielleicht sogar... mit mir

Maxi Ich selbst bin auch Humanist
 Sen
 WasWieWann Super-Humanist
 Ein herzensguter Feminist

Sen
 WasWieWann Fem-, Fem-, Feminist
 Maxi Der liberalste Mensch den's gibt

Sen
 WasWieWann Er ist auch ein Mensch
 Maxi Deshalb bin ich hierher gelaufen
 Um dir mein Haus zu...
 Zu Verkaufen

Sen
 WasWieWann Die Tugenden eines Liberalen!
 Er ist auch ein Humanist
 Die Tugenden eines guten Lebens!
 Er ist auch ein Humanist

Maxi Versteh doch dass ich dir im Kaufpreis
 nicht entgegenkommen kann
 selbst zu meinen Kindern bin ich lieber fair als nett

Maxi Trotzdem bin ich Humanist
 Man nennt mich auch mal Hedonist
 Ein paar Millionen sind nicht viiiieeeeeeeeeeeel

Invest. Chor Das Haus ist ein unglaublicher Deal...
 Maxi Ja vergiss deinen Tibor und komm mein Schatz... zu mir!

22.1 WEM GEHÖRT LAURATIBOR?

- Laura Du liebst mich nicht, nein
 Du scherst dich nicht um mich
 Was anderen tun und fühlen
 Interessiert dich nicht
- Maxi Ich habe Träume, das stimmt
 Ich will im Leben Großes wagen
 Aber ganz bestimmt, mein Liebes
 Will ich dir nicht schaden
- Laura Was sind das für Träume
 Die Anderer Träume zerstören
 Wenn du Zuhause raubst
 Wenn du Zuhause raubst
 Pah!
 Die anderen gehören
- Maxi Warum lässt du dich nicht einfach
 Ein auf meine Preise
 Du wirst unfassbar begeistert sein
 Von deiner Luxuslebensweise
- Laura Du willst nur immer mehr
 Dir geht es nicht um mich
 Du liebst nur dein Vermögen
 Dein Geld und dich
- Maxi Und du träumst den ganzen Tag
 Und glaubst, das alles könnte immer bleiben
 Aber um einen Platz in der Welt zu haben
 Muss man sich beweisen
- Laura So wie du, meinst du
 Mit deiner Ego-Nummer
 Wegen Bereicherung der Reichen
 Ist die Welt doch voller Kummer
- Maxi Was willst du, verschwinde!
- Laura Ich geh nicht, ich bleibe!
- Maxi Raus jetzt!

Laura Geh du doch!

Maxi Ich bin der Besitzer!

Laura Wir sind die Bewohner!

Maxi Das Haus dem, der es kauft!

Laura Das Haus denen, die drin wohnen!

Maxi Nieder mit den Aufständischen!

Laura Nieder mit den Unanständigen!

Maxi Es leben die Aristokraten!

Laura Ein Ende aller Prekariaten!

Maxi Verschwinde!

Laura Ich bleibe!

22.2 DER FINALE ZORN DER KAPITALS

Maxi Jetzt reicht es mir!
Wie du ja bereits gesehen hast,
bin ich in Besitz eurer letzten Kraft!
Ich trinke jetzt diesen Trank,
euren verfluchten Zaubertrank.
Euren Trank des Widerstands!

– *Maximilius Profitikus trinkt den Trank des Widerstands in einem Zug vollständig aus.*

Laura Oh nein!

Maxi Nie, nie, nie werdet ihr mich besiegen!

Laura Es ist vorbei!

Maxi Nie, nie, nie, werde ich hier vertrieben!
Ich bin der König von Lauratibor!

Mir gehört die Welt schon lange.
Aber endlich haben es jetzt alle verstanden
dass ich der König bin von Lauratibor

Maxi Ja, ich bin der König von Lauratibor!
Invest. Chor Siehe der König von Lauratibor
Maxi Mir gehört die Welt schon lange
Invest. Chor Ihm gehört die Welt schon lange
Laura Bange, oh mir wird so bange
Maxi+
Invest. Chor Aber endlich haben es jetzt alle verstanden
dass mir/uns gehört...
die Welt!

Invest. Chor Die Welt ist ja unser Abbaufeld
wir betäuben ihre Welt, ist ja unser Abbaufeld
wir betäuben ihre Welt, wir betäuben Harmonie
wir betäuben ihre...

Laura Die Welt liegt ja vollständig in Trümmern
Maxi Endlich Ruhe!
Laura Ruhe ist nur taubes Verkümmern
Maxi Endlich Harmonie!
Laura Harmonie ist Vereinzelung der Sinne
Maxi Endlich Reichtum!
Laura Ja, es wächst und wächst die Wut
Maxi+
Invest. Chor Haaahahahahahaha
Die Stunde des Huhns hat geschlagen!

Maxi Laura, gib mir jetzt den Schlüssel meines Hauses!

22.3 DIE MENSCHEN ERWACHEN

Tabor	Doch was geschah in jener Nacht? Etwas, was Herr Maximilius Profitikus nicht hatte bedacht.
Tebora	Laura, Laura! Behalte den Schlüssel, er gehört dir!
Lausi/Lauti	Behalte den Schlüssel, Laura, behalte ihn!
Gloria	Gib den Schlüssel nicht her!
Druide	Niemals, niemals gebt eure Schlüssel ab! Denn es sind eure Schlüssel! Es sind die Schlüssel zu eurem Zuhause!
Kassandra	Schaut, dort hinten am Himmel Die Menschen erwachen! Wedding, Schöneberg und Treptow Steglitz, Friedrichshain, Marzahn
Kassandra/ Chor	Schaut, wir stehen hier zusammen Bald wird Gerechtigkeit entflammen

22.4 DIE VEREINIGUNG

Tabor	Und aus dem Nachbardorf im Osten kam auf ihren Steckenpferden das Heer der schikanierten Rentner*innen angeritten!
Die Schikanierten	Hier!
Tabor	Und aus dem Dorfe im Westen rannten die vertriebenen, vergessenen Familien herbei!
Die Vertriebenen	Hier!
Tabor	Und aus den Bergen im Norden fanden sich, laut und in unzählbarer Anzahl, die verarschten Kreativen ein.

Die Verarschten	Hier!
Tabor	Und aus den Wäldern im Süden standen plötzlich Scharen von Freaks und Fratzen bereit zum letzten Kampf!
Freaks & Fratzen	Hier!
Laura Chor	Der Schlüssel unsres Hauses, der Schlüssel bleibt bei mir! Wo? Wo? Wo? Wir sind der Trank Wir sind der Trank Wir sind der Trank des Widerstandes Wer? Wer? Wer? Das Elixir Das Elixir Das Elixir des Widerstandes Wie? Wie? Wie? Wir sind der Trank Wir sind der Trank Wir sind der Trank des Widerstandes Wann? Wann? Wann? Das Elixir Das Elixir Das Elixir des Widerstandes
Chor	Zukunft! Freiraum! Vielfalt!! Liebe!
Chor	Schaut, wir stehen hier zusammen
Invest. Chor Chor Invest. Chor Chor Invest. Chor Chor Invest. Chor Chor	Es le-e-be der Aristokrate! Das Ende, Ende aller Prekariate! Die Welt gehört reichen Privaten! Der Aufstand, Aufstand wird nicht länger noch warten! Pöbel zahl! Bonze friss ! Pöbel schweig! Bonze tschüss!

Chor Bonze friss!
Invest. Chor Doch schweig!
Chor Bonze tschüss!

Maxi +
Invest. Chor Verschwindet!
Laura +
Chor Wir bleiben!
Maxi +
Invest. Chor Raus jetzt!
Laura +
Chor Wir trotzen !
Maxi +
Inv.Chor Ja wird´s bald?!
Laura +
Chor Wir kämpfen!
Maxi +
Inv.Chor Wie bitte?
Laura +
Chor Wir fordern!
Maxi +
Inv.Chor Was tun jetzt?
Laura +
Chor Wir wirken!
Maxi +
Inv.Chor Wer hilft uns?

Laura +
Chor Wir feiern!
Maxi +
Invest. Chor Wie weiter?
Laura +
Chor Wir bleiben!
Maxi +
Invest. Chor Wir scheitern!
Laura +
Chor **Enteignen!**

Laura +
Chor Schaut, wir stehen hier zusammen
Maxi +
Inv.Chor Lange lebten alle Aristokraten!
Laura +
Chor Alles für alle!

Maxi +
Inv.Chor Aaaaaaaaaahhhhhh
Laura +
Chor **Wir bleiben!!**

Maxi Laura, gib mir jetzt den Schlüssel meines Hauses!
Gib ihn mir!

23. WIDERSTANDSLIED FINALE

– *Tibor und die 10 Chicken, irgendwo weit oben.*

Tibor Laura!

Laura Tibor!

Chicken 1 Das Huhn ist tot, lang lebe das Huhn!

Tibor Ratibor 14 lebt!

Chicken 2 Die Meute lebt!

Lauti Die Lause lebt!

Chicken 3 You can't evict a movement!

– *Aus den Fenstern wachsen riesige Pflanzen und Blumen
bis auf die Straßen runter.*

Druide 1 Das Kraut! Es wächst wieder!

Tibor Wir holen uns die Stadt zurück!

– *Maximilius Profitikus kämpft sich durch die Menge.*

Maxi Behalt deinen Schlüssel, Laura! Behalt ihn!
Ich will hier weg!
Lasst mich durch, ich will hier nur noch weg!
Macht mit eurem Haus, was ihr wollt.
Lasst mich nur fort!
Nur weg, weg und fort!

Tabor Ja, liebe Leute! So war das damals, in diesen letzten
Tagen des Häuserkampfes! Und jetzt wisst ihr auch, wie es
kam, dass heute Menschen endlich wieder vor Profiten
stehen, niemand mehr Miete zahlt und alle Häuser denen
gehören, die sie brauchen!

Chor/
Laura/Maxi Sie sind weg!
Wir sind hier!
Dieser Kiez!
Das sind wir!

Menschen haben diese Kraft
Die aus Träumen Städte macht
Wir erkämpfen eine Welt
Für das Leben vor dem Geld
Wir steh'n vereint hier!
Wir sind unser Elixier!

24. WIDERSTANDSLIED ZUGABE

Chor Was ist das Elixier
Das stärker ist als alles Geld
Was ist unser Elixier
Das viel, viel stärker ist als Geld
Es ist das
Es ist das
Es ist das

Es ist das
Was uns alle zusammenhält
Raus auf die Straßen jedes Landes
auf die Suche nach dem Trank des Widerstandes

WEM GEHÖRT LAURATIBOR? PROTEST-OPER

Mitwirkende Aiko Okamoto (Gloria), Alexandra Klobouk (Verdichtikator/SenWas), Alex (Chor), Alisa (Chor), Anders Ehlin (Komposition), Angela Flury (Übersetzung Englisch), Anja (Chor), Anke Wisch (Posaune), Anna M. (Chor), Annette Finke (Investorenchor), Barbara Morgenstern (Leitung Investorenchor), Beate Zettl (Fenstersängerin), Bergit Faßl (Kostüm), Bahar Sanli (Beratung Nachbarschaftsarbeit), Birger (Orgel/Gitarre), Birgit Mahne (Kassandra), Birte Gerstenkorn (Ton), Brett Sima (Fenstersänger), Bruno Siegrist (Kamera), Can Kurucu (Kamera), Carola Linder (Fenstersängerin), Caro Zeyher (Chor), Christina (Chor), Danae Nagel (Nachbarschaftsarbeit/Social Media/Künstlerische Mitarbeit), Dana (Chor), Diego (Chor), Emmy Schmidt (Ton), Esels Alptraum (Klawegeweiber), Fabian Jung (Perkussion), Fabienne (Investorenchor), Felix Link (Investorenchor), Gesa (Chor), Hakki Tosun (Sprachmittler Türkisch-Deutsch), Ingo König (Technische Leitung), Ingo Tomi (Tabor), Irena (Chor), Jakob Rach (Tabor), Jana Hellmann (Klarinette), Jan Brokof (Bühne), Jens Kraßnig (Kassandra), Jetti (Chor), Johannes Geiler (Bühnenbau), Johannes C. Held (Maximilius Profitikus), Jo Tiffe (Chor/Nextcloud), Julia Roch (Investorenchor), Jürgen (Chor), Karen Yayla (Meister der Liebe), Karma Pakravan (Tuba), Karin (Chor), Kathi (Chor), Keith Shiels (Bühnenbau), Kiki Manders (Verdichtikator/SenWie), Kilian Stoll (Kontrabass/Bühnenbau), Kneipenkollektiv Meuterei (Chicken), Konstanze Kromer (Tabor), Konstanze Schmitt (Regie), Laura Wösch (Klavier), Lazlo Haeger (Tonmeister), Leh vom Umbruch-Bildarchiv (Druide), Lina Kakuschke (Querflöte), Maja Hürst (Kostüm), Marei Loellmann (Kostüm), Maria Haberer (Lausi), Marieke Wikesjo (Idee/Dramaturgie/Laura), Marie Perglerova (Kostüm), Marita (Chor), Martina AG Eigenbedarf kennt keine Kündigung – E3K (Druidin), Mauricio Prieto (Trompete), Michael Essl (Orchestrierung/Musikalische Einstudierung/Bandleitung), Michael Plundrich (Investorenchor), Minze (Chor), Miriam Demmelhuber (Chor/Bühnenbau), Mirjam Dumont (Gestaltung/Chor), Mizza Caric (Druidin), Moritz (Chor), Nafei Abou Assi (Trompete), Nina Klöckner (ehrlische arbeit/Produktion), Nora Gores (Pressearbeit), Norbert Ochmann (Musikalische Leitung), Nursemin Sönmez (Laula/Saz), Oliver Pohlisch (Investorenchor), Ömer Tulgan (Übersetzung Türkisch), Öz Kaveller (Göttin der Hoffnung), Phoebe Killdeer (Ton), Philip Blank (Schlagzeug/Bühnenbau), Rebekah (Chor), Regina (Chor), Robby (Bühnenbau), Sabe Wunsch (Lauti), Sammy (Chor), Sarah Jean-Louis (Tebora/Chor-Orga), Selma Jean-Louis (Querflöte), Siamak Moghaddam (Perkussion), Silke Nagel (Launo/Untertitel), Sophie Diesselhorst (Investorenchor), Steen (Chor), Sylvain Mazas (Toy Piano), Sylvie (Chor), Tanja Buttenborg (Akkordeon/Band-Orga), Thomas Macholz (Kamera), Tina Müller (Idee/Text), Thomas Meyer (Bühnenbau), Vera Siber (Investorenchor), Verena Vargas Koch (Leitung Aufnahmeteam/Kamera), Yagner Anderson (Verdichtikator/SenWann) und viele mehr.

Dank an die GloReiche Nachbarschaft, besonders Stefan Klein und Carola Rönneburg für ihre Beratung, Bernd Ballhauser, Tine Gohlke, das Nachbarschaftshaus Urbanstraße, die Martha Gemeinde, Kampfsportschule Yayla, Klavierwerkstatt Ben Stallmann, Rebel Sound, den Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, LauseBleibt und Ratibor14. Allen weiteren Unbeugsamen danken wir auf www.lauratibor.de.

Impressum/Redaktion: Tina Müller, Satz+Illustration: Mirjam Dumont.
Ein Projekt initiiert von Ratibor14 und Lause Bleibt. Berlin, 2020/21.

Gefördert von _____



Between Bridges



